

Bienen im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch

Lehrbienenstand und Bienengarten





Einweihung im April 2015: Imkerin Manuela Warkus; Vorsitzender des LVSI Dr. Michael Hart; Staatsminister Thomas Schmidt; LVG-Leiter Ondrej Kunze (v. l. n. r.)

Der Lehrbienenstand

Die Honigbiene gilt dank ihrer Bestäubungsleistung als das dritt wichtigste Nutztier in Europa. Rund 80 % der heimischen Nutz- und Wildpflanzenarten sind auf Insektenbestäubung angewiesen. Honigbienen sind als Blütenbestäuber besonders wichtig, weil sie im Obst- und Gemüseanbau sowohl die Erträge als auch die Qualität verbessern.

In Sachsen gewann in den letzten Jahren die Bienenhaltung wieder stetig an Bedeutung. Im Jahr 2016 gab es in Sachsen mehr als 6.000 Imker mit über 52.000 Bienenvölkern.

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2015 der Lehrbienenstand im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch in Zusammenarbeit mit dem Länderinstitut für Bienenkunde e.V. in Hohen Neuen-dorf und dem Landesverband Sächsischer Imker e.V. (LVSI) errichtet. Der Bienenstand dient der gemeinsamen Weiterbildung von Imkern und Landwirten. Fünf bis sechs Bienenvölker bilden die Basis für praktische Demonstrationen in den Bildungsmaßnahmen. Außerdem steht der Lehrbienenstand interessierten Bürgern sowie Kindergärten und Schulen offen, die sich über die Haltung und die Bedeutung von Bienen informieren möchten. Abgerundet wird die Demonstration zur Bienenhaltung mit einem Biengarten, der 2016 angelegt wurde.



Blick in den Arbeits- und Unterweisungsraum

Die Ausstattung

Der Lehrbienenstand wurde mit der notwendigen Ausstattung an Geräten und Ausrüstungen zur Bewirtschaftung von Bienenvölkern sowie zur Honigernte und -verarbeitung versehen. Die Raumgröße orientiert sich an den Bedürfnissen einer effizienten Bewirtschaftung im Rahmen von praxisgerechten Bildungs- und Schulungsmaßnahmen. Unterteilt ist der Lehrbienenstand in einen Arbeits- bzw. Unterweisungsraum und einen Besucherraum, der mit einer umfangreichen Sammlung an Exponaten und Informationstafeln zur Wissensvermittlung beiträgt. An der Außenseite gibt es ein kleines Lager für Beuten und Rähmchen sowie für Material, Geräte und für Schutzbekleidung. Für die Bildungsmaßnahmen stehen Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge in unterschiedlicher Bauart zur Verfügung. Eine Honigschleuder mit transparenter Abdeckung ermöglicht direkte Einblicke auch in diesen Bereich.

Die Bewirtschaftung und die Bildungsmaßnahmen erfolgen in enger Kooperation zwischen dem LVG Köllitsch und dem Landesverband Sächsischer Imker e.V. Der LVSI stellte die Bienenvölker zur Verfügung und bewirtschaftet den Bienenstand. Einer der Bienenstöcke ist als Waagstock eingerichtet, um über eine Datenfernübertragung jederzeit den genauen Massezuwachs (Honigertrag) ermitteln zu können.



Mehrjährige Blütenmischung im Bienengarten

Der Bienengarten

In dem rund 1.000 m² großen Bienengarten werden Blühflächen mit verschiedenen pollen- und nektarspendenden Pflanzen gezeigt. Bei der Gestaltung der Blühflächen war es ein Ziel, saisonale Futterlücken für die Bienen zu schließen und ein breites Band an Trachtpflanzen über das Jahr vorzustellen. Der Bienengarten und die Pflanzflächen wurden von Schülern der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau an der Fachschule für Agrartechnik in Dresden-Pillnitz konzipiert und angelegt.

Untergliedert nach unterschiedlichen Standortbedingungen werden Pflanzthemen mit pollen- und nektarspendenden Pflanzen präsentiert, die Bienen und anderen Insekten vom Frühjahr bis zum Herbst gute Futterbedingungen bieten. Ausschlaggebend für die jeweilige Auswahl der Pflanzen sind vor allem die Sonneneinstrahlung und die Art des Bodens mit seinen jeweiligen Nährstoff- und Feuchtigkeitsverhältnissen. Der Bienengarten bietet auch Anregungen für Hobbygärtner zur bienenfreundlichen Gestaltung ihres Gartens.

Zu sehen sind Bienenweidegehölze und Bienenweidestauden für sonnige und halbschattige Gartenbereiche, Bienenweidenrosen und Begleitpflanzen, einjährige und überjährige Blüh-



Besucher werden über Wege und ein Beschilderungssystem durch den Bienengarten geführt.

flächen mit geringem Pflegeaufwand sowie eine Obstwiese mit zahlreichen Frühblühern. Informationstafeln beschreiben die verschiedenen Bereiche.

Das ergänzende Faltblatt »Der Bienengarten im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch« bietet nähere Informationen und ist kostenlos zu beziehen über www.publikationen.sachsen.de.



Pillnitzer Fachschüler bei der Pflanzung des Bienengartens



Grundschüler bekommen den Aufbau der Bienenwaben erklärt.

Die Bildungsangebote

Die Aus- und Weiterbildungsangebote zur Bienenkunde richten sich an Imker, Landwirte und Neueinsteiger. Der Lehrbienenstand steht aber auch interessierten Bürgern sowie Schulen und Kindergärten offen, die sich über die Bedeutung der Bienen, die Bienenhaltung und die Honigerzeugung informieren wollen.

Der mehrteilige Grundlehrgang zur Imkerei wird in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Sächsischer Imker e.V. angeboten und vermittelt Grundwissen in Theorie und Praxis. Schwerpunkte der Veranstaltungen sind neben der Bienenkunde und den rechtlichen Grundlagen der Imkerei auch die Vermarktung, die Gesundheit der Bienen sowie die anfallenden Tätigkeiten in Bienenständen. Ein praktischer Ausbildungsteil im Lehrbienenstand schließt sich an.

Ein weiteres Angebot ist die Veranstaltungsreihe des LfULG »Landwirt, Imker und Obstbauer im Gespräch«. Sie hat das Ziel, das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen moderner Landwirtschaft und Imkerei zu fördern. Zentrale Themen sind unter anderem der Jahresablauf der Imker



Magazinbeuten vor dem Lehrbienenstand

und das Trachtenband, also Möglichkeiten ein Nahrungsangebot für die Bienen von April bis Oktober zu sichern. Informiert wird auch über aktuelle Förderangebote.

Die Termine sind dem Veranstaltungskalender des LfULG unter www.smul.sachsen.de/vplan zu entnehmen.



Ansprechpartner für die Veranstaltungen im Lehrbienenstand

Ute Jarosch

Telefon: 034222/46-2620

E-Mail: ute.jarosch@smul.sachsen.de

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

Ondrej Kunze und Doreen Nitsche,
Abteilung Landwirtschaft, Ref. 78/74
Gudrun Rösler, Abteilung Gartenbau, Ref. 83
Telefon: + 49 34222 46-2600
Telefax: + 49 34222 46-2699
E-Mail: ondrej.kunze@smul.sachsen.de

Fotos:

Burkhardt Puhlmann, Doreen Nitsche, Gudrun Rösler,
Andrea Milich und Konstanze Hoffeld

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

Redaktionsschluss:

15.11.2017

Auflage:

2.000 Exemplare

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-672
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staats-
regierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflich-
tung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.
Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten
oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer
Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Dies gilt für alle Wahlen.